

Für

SVV – 20. Dezember 2021

AN/109/2021 Balkonkonzerte

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

entsprechend des Auftrags aus dem Hauptausschuss, 13. Dezember 2021 gebe ich Ihnen gerne eine Einschätzung zur Finanzierung und Fortführung der Balkonkonzerte.

Die Summe von 30.000,- € ergibt ein durchschnittliches Budget je Konzert von ca. 600,- €. Davon abzuziehen sind veranstaltungsabhängige Kosten für Gema und Künstlersozialkasse, sodass für die Künstler*innen selbst als Soloselbständige mit selbst zu tragenden Betriebskosten und dazugehöriger Steuerpflicht, der tatsächliche Ertrag sehr gering ausfällt. Eine selbstständige Veranstaltungsleitung würde das Künstlerhonorar zusätzlich schmälern, ohne auch deren im Zusammenhang stehenden Aufwand adäquat abzubilden. Gleichwohl ist der verwaltungsseitig zeitliche Organisationsaufwand (rd. 3-4 h pro Woche/Veranstaltung entspricht ca. 0,10 Stellen) mit den vorhandenen Personalkapazitäten nicht darstellbar.

Um Musiker*innen an nahezu allen Samstagen im Jahr nicht nur eine Auftrittsmöglichkeit gegen eine Aufwandsentschädigung zu ermöglichen, müsste das Budget mindestens verdoppelt werden.

Der Ansatz, ein niederschwelliges, für viele Menschen ansprechendes Kulturangebot zu schaffen, welches Künstler*innen attraktive Auftrittsmöglichkeiten bietet, ist eine wichtige kulturpolitische Aufgabe, die es gemeinsam mit den kulturellen Akteuren in der Stadt zu gestalten gilt. Dementsprechend wäre eine Fortführung der Balkonkonzerte im bisherigen Format für einen sehr beschränkten Zeitraum zu Beginn des Jahres denkbar.

Ein nachhaltiger Mehrwert für das kulturelle Leben in der Stadt mit seinen Institutionen und Künstler*innen wäre gegeben, wenn die Kräfte gebündelt würden und u.a. mit der Stadtbücherei gemeinsam ein Veranstaltungskonzept entwickelt würde, welches die öffentlichen Räume in der Stadt bespielt. Hierfür wäre das Budget von 30.000,- € auskömmlich bzw. böte darüber hinaus die Möglichkeit der Drittmittelakquise. Es ist davon auszugehen, dass die verschiedenen Kulturförderprogramme, u.a. auch über den Kulturknotenpunkt Stormarn, gute Chancen böten – gerade mit einem Konzept der Netzwerkarbeit – das Budget zu erhöhen und damit eine nachhaltige Wirkung für die Ahrensburger Kultur zu schaffen.

Zu veranschlagendes Produktsachkonto: 28105.5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Gez. Tanja Eicher

mit dem Bgm abgestimmt